

 Sonne/Wolken 3°	 Sprühregen 6°	 Bewölkt 4°
Morgens	Mittags	Abends

IM BLICKPUNKT

Grüne wollen fürs Klima mehr Windkraft

Mindestabstände in Frage gestellt

LANDKREIS ■ „Der Klimaschutz kommt bei der bislang auf Kreisebene geführten Diskussion um neue Vorranggebiete für Windenergieanlagen zu kurz“, fasste die Fraktionsvorsitzende der grünen Kreistagsfraktion Ulla Schobert auf dem jüngsten Treffen mit grünen Mandatsträgern im „Waldschlösschen“ in Langwedel zusammen. Es gebe zwar schon elf Windparkgebiete mit einer Nennleistung von 95 Megawatt, aber, um

Er regte die Bildung einer Arbeitsgruppe „Energie/Windenergie“ an, die gleich noch mit Wilhelm Haase-Brunns aus Kirchlinteln und Rasmus Grobe aus Verden besetzt wurde. Ziel sei es, den Ausbau der Windenergie im Einklang mit der Natur und den Menschen weiter voran zu treiben.

Um die Ausweisung von weiteren Vorranggebieten für Windenergieanlagen im Landkreis Verden ging es auch in einem Gespräch zwischen dem Kreisvorstand des NABU und der grünen Kreistagsfraktion. „Aus der Sicht des Naturschutzes müssen unberührte Gebiete mit Vorrang für Natur und Landschaft wie in Westen oder Otersen erhalten bleiben“, forderte Bernd Witthuhn als Sprecher des NABU. Diese Position wurde von den Grünen so nicht geteilt.

ANZEIGE
Jeden 1. Sonntag im Monat:
SCHAUTAG
von 13.00 - 18.00 Uhr
W. Steiner Ziroler Kuchelobjekt
Achim • Biederer Marsch 11c
Tel. 04202/15 51 • Fax 14 79

dem Klimawandel effektiv zu begegnen, müsse der Landkreis wesentlich mehr tun. Da reiche es nicht aus, nur für den Standort Langwedel-Giersberg einen neuen Standort für neue Windräder auszuweisen.

„Bei der Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms kann man nicht mehr die Ausschuss- und Abstandskriterien von 1997 zu Grunde legen“, stellte der grüne Kreistagsabgeordnete Axel Eggers aus Achim fest. Besonders kritisierte er den vorgeschriebenen Mindestabstand von fünf Kilometern und die Landschaftsbelastung. Wenn man heute übergeordnete Klimaschutzziele erreichen will, müsse man diese Kriterien in Frage stellen.

Einig war sich die Runde in der Frage, dass das Potenzial der bestehenden Anlagen durch „Repowering“, das heißt, Ersetzung der Altanlagen durch leistungsstärkere Mühlen, voll auszuschöpfen sei. Rolf Göbbert vom NABU machte den Vorschlag, entlang der Autobahnen und Eisenbahnen neue Windräder zu errichten. Damit würden Emissionskorridore genutzt und Naturräume nicht zerstört. Die Grünen griffen diese Idee auf und wollen sie in die weiteren Beratungen auf Kreisebene einbringen.



Rhein-Kreuzfahrt gewonnen

Nur drei Stadttombola-Lose hatte Maraha Huran (rechts) gekauft und gleich den großen Gewinn gelandet: Er gewann eine fünftägige Kreuzfahrt für zwei Personen auf dem Rhein von Koblenz bis Straßburg mit einem 4,5-Sterne-Schiff. Axel Burmeister (Mitte), Vorsitzender des Rotary Stadttombola-Vereins, und Corinna Michalik vom Reiseveranstalter Plan Tours aus Bremen überreichten ihm gestern den Reisegutschein. Die Achimer Stadttombola mit 5000 Gewinnen und einem VW-Fox als Hauptgewinn läuft übrigens wie geschmiert. An diesem Wochenende dürften schon 30 000 der insgesamt 40 000 Lose verkauft werden. Also sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Glück! Foto: Brodt

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion	(0 42 02)	Anzeigen	51 51 20
Manfred Brodt (Ltg.)	51 51 42	Zustellung	51 51 30
Heinrich Laue	51 51 40	Telefax	51 51 29
Michael Mix	51 51 41	E-Mail	
Reike Raczkowski	51 51 45	redaktion@achim-kreisblatt.de	
Telefax	51 51 49	anzeigen@achim-kreisblatt.de	
Obernstraße 54, 28832 Achim		vertrieb@achim-kreisblatt.de	

Welt lebt von solchen Menschen

Gestern Abend wurden im gut gefüllten Ratssaal Achimer Ehrenpreise für vorbildliche Bürger verliehen

ACHIM (mb) ■ Am Abend des gestrigen internationalen Tages des Ehrenamtes zeichnete die Stadt Achim im Rathaus Achimerinnen mit dem Achimer Ehrenpreis aus, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement, Hilfsbereitschaft beziehungsweise Zivilcourage hervorragen hatten.

Die Jury aus Vertretern der Stadt, der Kirchen, der Schulen, Vereine, Verbände, Feuerwehr und Presse hatte wieder über viele Vorschläge beraten und entschieden.

Bärbel Blenke aus Achim wurde ausgezeichnet, weil sie, wie Laudator Dirk Ysker berichtete, sich im Stadtteilförderverein MaVi (Magdeburger Viertel) engagiert, als Lesepatin für die mehrsprachige Lesestube eine Vorlesestunde für Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund eingerichtet hat, auch Ausflüge und Kinobesuche mit den Kindern unternimmt und sich rührend um die Familie eines türkischen Mädchens gekümmert hatte, das eine tobringende Krankheit hatte.

Susanne Stadtländer erhielt den Achimer Ehrenpreis, weil sie als Bereit-



Ute Barth-Hajen dankt für die Mitglieder der ausgezeichneten Achimer Tafel.

Fotos: Brodt

schaftsführerin des DRK seit 1991 die Arbeit der Bereitschaft managt, Stadtfestauftritte, Turniere, Sportplatzdienste, Dienste bei Hallenveranstaltungen, interne Aus- und Weiterbildung oder Blutspendetermine organi-

siert. Achims DRK-Chef Peter Schmidt, zugleich Bruder der Preisträgerin, hatte die Aktivitäten gewürdigt.

Besonders ist die Geschichte des 18-jährigen Daniel Schleier: Er hatte vor seiner Haustüre im Maiskamp einen Briefumschlag mit 16 000 Euro gefunden und als ehrlicher Finder die Riesensumme bei der Polizei abgegeben. Mit dem Geld hatte ein anderer Achimer sich ein Auto kaufen wollen. Ihm war der gewichtige Brief vom Dach seines alten Wagens gefallen. Große Ehrlichkeit, die gestern gewürdigt wurde und, so Laudator Wilfried Bendul, auch ein Stück Zivilcourage beim Kampf zwischen eigenem Vorteil und Gewissen enthält.

Ehrenpreis-Gewinner ist auch die Achimer Tafel mit

ihren 100 Mitgliedern, die vielen bedürftigen Menschen, darunter auch vielen Kindern, in der Region Nahrung zum symbolischen Preis anbietet. „Sie sagt nicht nur A wie Achim, sondern auch B wie Bassen“, lobte Wiltrud Ysker.

- Kinder nicht
- mehr im Regen

Weil sie nicht an sich, sondern an andere gedacht haben, bekommen auch Katrin und Frank Wolters aus dem Borsteler Weg in Embsen einen Ehrenpreis. Sie hatten sich einverstanden erklärt, dass eine Bushaltestelle besonders für Grundschüler direkt vor ihrem Haus errichtet wird, und hatten so die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes nicht im Regen ste-

hen lassen. Dass solches Verhalten heutzutage keinesfalls selbstverständlich ist, würdigte gestern Rainer Ditzfeld. Andere Hauseigentümern hätten sogar mit Klagen gegen eine Haltestelle an ihrem Grundstück gedroht. Wolters hätten dem Trend widerstanden, alles in der Nähe, aber nicht vor dem eigenen Haus haben zu wollen.

Bürgermeister Uwe Kellner und Ratsvorsitzender Hans-Jürgen Wächter hatten vor vielen Besuchern die Ehrenpreise überreicht in der von Maria Mnich, David Go und Albert Zilverberg wunderbar musikalisch umrahmten Feier. Festrednerin Alice Fröhlich hatte den Preisträgern bescheinigt: „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr als ihre Pflicht tun.“



Ehrenpreise für Susanne Stadtländer, Katrin und Frank Wolters, Bärbel Blenke und Daniel Schleier (von links).

Vor Advent in Kirche?

Wiedereintrittsstelle im Einkaufszentrum Dodenhof eröffnet

POSTHAUSEN (epd/mb) ■ Vertreter der evangelischen Landeskirche haben gestern im Einkaufszentrum Dodenhof die Wiedereintrittsstelle für die Kirche wiedereröffnet. Die zeitlich befristete Aktion wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal gestartet.

Jeweils am Freitag und Samstag vor den Adventssonntagen können Interessierte beim Einkaufsbummel im Eingangsbereich des Dodenhof-Supermarktes mit Pastoren, Pastorinnen und selbst Superintendenten sprechen, auch auf die Kirche schimpfen oder wieder in die Kirche eintreten.

„Wir machen die Erfahrung, dass ein Austritt oft keine Entscheidung auf lebenslanger Dauer ist“, sagt Superintendent Dieter Rathing. Wer die Kirche etwa bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen

und Beerdigungen oder auch mit ihren diakonischen Angeboten überzeugend wahrgenommen habe, sei auch bereit, diesen Schritt rückgängig zu machen. Das Kaufhaus ist nach Auffassung des leitenden Theologen der richtige Ort, um dies ohne großen Aufwand anzubieten.

„Da darf es bei der Kirche keine Berührungsängste geben“, sagt der Superintendent. Damit man besser ins Gespräch kommt, werden den Kunden Tee und Kekse angeboten, die eine Verdener Berufsschulklasse gebacken hat.

Der Initiative hat sich neben dem federführenden Kirchenkreis Verden seit vorigem Jahr auch der Kirchenkreis Rotenburg angeschlossen. 15 Pastorinnen und Pastoren teilen sich die Betreuung des schlicht gestalteten Standes, der bis Weihnachten jeweils freitags und samstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr besetzt ist.

Der Rotenburger Superintendent Hans-Peter Daub hat registriert, dass die Kirche für viele Menschen zu lange von der Bildfläche verschwunden ist und dass die

Weihnachtszeit einen guten Rahmen bietet, um das Verhältnis zu überdenken und Sinnfragen anzusprechen.

Voraussetzung für den Wiedereintritt ist die Taufe, die auch bei einem Austritt ihre Gültigkeit behält. Bei Dodenhof sind in den zurückliegenden drei Jahren mehr als 30 Frauen und Männer wieder in die Kirche eingetreten, freut sich die Posthausener Pastorin Constanze Ulbrich.

Wer möchte, kann dort auch über landeskirchliche Grenzen hinweg wieder Mitglied werden. Vereinzelt hat es mitten im Einkaufstrubel auch seelsorgerliche Gespräche zu Lebenskrisen gegeben. Sie, die Gründung einer Familie und zunehmendes Alter führen die Menschen oft zur Kirche zurück, berichtet uns der Rotenburger Superintendent.



Die Posthausener Pastorin Constanze Ulbrich sowie die Superintendenten Dieter Rathing aus Verden und Hans-Peter Daub aus Rotenburg kamen gestern zur Eröffnung der kirchlichen Wiedereintrittsstelle. Foto: Brodt

Heute Glockenspiel live

ACHIM ■ Die beiden hochklassigen Musiker Dr. Hans-Peter Mnich und Werner Müller-Kemler spielen am heutigen Nikolaustag live per Keyboard adventliche Weisen auf dem Achimer Glockenspiel in der Innenstadt. Zwischen 10.30 und 12 Uhr ertönen die vorweihnachtlichen Klänge. Außerdem werden die Achimer Turmbläser festliche Stücke

ANZEIGE
MAS-Micheel
SUZUKI Auto-Service oHG
SUZUKI-Vertragshändler
Achim-Embsen • ☎ (04202) 88 300
www.micheel-auto-service.de

darbieten. Das Glockenspiel wurde übrigens vor genau elf Jahren am Standort auf dem Achimer Bibliotheksplatz installiert.

Kommen Sie in die Welt der
Kamine & Fliesen

Sonntag 7. Dezember Schautag
von 14.00 - 17.00 Uhr
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

Über 100 Öfen und Kamine!
Eigene Ofensetzer und Kaminbauer!

Marmor, Fliesen
Naturstein ...

Eine der größten und schönsten Ausstellungen
Norddeutschlands auf über 1000 m² Fläche!

WEHRHAHN
AUF DEN MEHRN 52 • ACHIM
www.wehrhahn-online.de • Tel. (0 42 02) 23 92 • Fax (0 42 02) 6 23 92
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-12.30 Uhr
FILIALE: POSTHAUSEN 13 • 28870 OTTERSBERG
Tel. (0 42 97) 41 80 80
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-16.00 Uhr
MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 30 JAHREN